



Kostenloser Zugang zu Verhütungsmitteln für Frauen und Männer

**Pressemitteilung von Martina Bunge, Yvonne Ploetz, 25.
September 2012**

„Wir wollen eine Welt, in der jede Schwangerschaft gewollt oder erwünscht ist. Die Politik ist in der Pflicht, die Voraussetzungen dafür zu schaffen, dass jede Frau und jeder Mann frei über eine Schwangerschaft entscheiden kann. Das beinhaltet einen freien, kostenlosen und flächendeckenden Zugang zu Verhütungsmitteln für Frauen und Männer“, so Yvonne Ploetz, frauenpolitische Sprecherin der Fraktion DIE LINKE, anlässlich des Internationalen Weltverhütungstages am 26. September 2012. Ploetz weiter:

„Frauenrechte sind Menschenrechte und ohne ein gesetzlich verankertes Recht auf eine selbstbestimmte Sexualität und Reproduktion nicht zu verwirklichen. Deshalb fordert DIE LINKE insbesondere eine rezeptfreie Abgabe der ‚Pille

danach', wie sie in anderen europäischen Ländern schon lange besteht und auch allgemein akzeptiert wird.“ Martina Bunge, gesundheitspolitische Sprecherin der Fraktion, ergänzt: „Ein niedriger Sozialstatus greift in alle Lebensbereiche hinein. Frauen mit niedrigem Sozialstatus werden häufiger ungewollt schwanger. Um diese soziale Ungleichheit zu mildern, müssen alle Verhütungsmittel kostenfrei zur Verfügung stehen. Das schließt auch Kondome ein, denn diese schützen nicht nur vor ungewollter Schwangerschaft, sondern auch vor Erkrankungen.“